

Zwischen Orthodoxie und Heterodoxie:

Der religiöse Untergrund im Ostmitteleuropa des 20. Jahrhunderts

RES 2/2022

Der religiöse Untergrund ist ständig zwischen zwei gegensätzlichen Positionen gefangen. Im Laufe des 20. Jahrhunderts mussten illegale Religionsgemeinschaften ihre Orthodoxie ständig unter Beweis stellen und versuchen, so nah wie möglich an den Grundlagen der Tradition zu bleiben. In diesem Zusammenhang führte die Ausübung der Religion in der Illegalität jedoch zu zahlreichen Kompromissen, die ihrer Orthodoxie und Orthopraxie zuwiderliefen. Dieses Pendeln zwischen Glaubensfundamentalismus und Anpassung der religiösen Praxis an den politischen Kontext schuf viele der Besonderheiten des Untergrunds: Geheimhaltung führte zur Transformation der heiligen Räume, Verfügbarkeit von Sakramenten, Zugang zum Klerus, Herausforderungen an traditionelle Hierarchien. Die Veränderungen führten zu offenen Streitigkeiten und Herausforderungen ihrer Orthodoxie, Herausforderungen, die von innen, aber auch von anderen religiösen Institutionen und sogar vom Staat her kommen können. Diese Ausgabe RES befasst sich mit verschiedenen Wegen, mit denen der Untergrund die religiöse Orthodoxie in Frage stellt und lädt zu Artikeln ein, die sich mit den Auswirkungen des heimlichen und illegalen Lebens in religiösen Gemeinschaften in Ostmitteleuropa im 20. Jahrhundert befassen.

Was waren die hybriden Formen der Religiosität, die unter dem Einfluss des Totalitarismus aus den etablierten Religionen hervorgegangen sind?

Wie war die Beteiligung des Säkularen und des Politischen am Leben der Untergrundgemeinden?

Welchen Einfluss hatten Propheten und falsche Propheten, Seher, Wunder, Visionen auf die Legitimation des religiösen Untergrunds?

Wie hat der Wandel der Geschlechterrollen traditionelle Hierarchien herausgefordert?

Einsendeschluss: 15. April 2022

Email: res.sibiu@gmail.com

Die Beiträge werden in deutscher oder englischer Sprache veröffentlicht und unterliegen den folgenden redaktionellen Richtlinien: <http://www.res.ecum.ro/guidelines/>